

Der Münsterländer



27. Jahrgang | Nr. 1/2022

  www.dermuensterlaender.com





Mf. August Szabo Gedächtnisprüfung

Infoblatt Schweißprüfung ohne Richterbegleitung

Termin	Sonntag, 28. August 2022
Treffpunkt	um 7.30 Uhr
Ort	Wirtshaus am See, Am See 15 in 8792 Traboch
Prüfungsleiter	Obmann Herwig Kohlbacher obmann@jghk-obersteiermark.at m. 0664 442 02 85
Prüfungsleiter stv.	BJHR LR Wolfgang Wagner leoben@jghk-obersteiermark.at m. 0664 274 65 31
Nenn- und Einzah- lungsschluss	14. August 2022
Nennungen an	den Prüfungsleiter stv. Wolfgang Wagner bevorzugt über die Online-Anmeldung: https://www.jghk-obersteiermark.com/pruefungsanmeldung-spor
Nenngeld	Mitglieder des JGHK-Obersteiermark bzw. ÖVMÜ € 80,00 Nicht-Mitglieder € 100,00
Bitte überweisen Sie das Nenngeld bis 14. August das Konto des	Jagdgebrauchshundeclub Obersteiermark IBAN: AT12 3822 7000 0102 8554 BIC: RZSTAT2G227 (Raiffeisenbank Liesingtal eGen) als Verwendungszweck bitte angeben „Nenngeld SPoR, <Name Hundeführer>“
Teilnahme	Mindestens 4, maximal 20 offen für alle Jagdhunderassen, die zu dieser Prüfung zugelassen und im ÖHZB eingetragen sind. Teilnahmeerfordernisse sind auf der Webseite www.jghk-obersteiermark.com in der Rubrik Prüfungen ersichtlich
Schweißart	Rotwildschweiß gespritzt als Übernachtfährte

Darauf möchten wir hinweisen

- >> Jeder Prüfungsteilnehmer muss im Besitz einer gültigen Jagdkarte sein.
- >> Die Prüfung ist nur mit einer positiven Schussprüfung möglich.
- >> Bei der Prüfung wird fotografiert.
- >> Die Veranstaltung folgt den SARS-COV-2-Bestimmungen. Vorbehaltlich der zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden SARS-COV-2 Richtlinien der österr. Bundesregierung.

Liebe Münsterländerfreunde!

Sie haben gerade die Sommerausgabe des „Münsterländers“ in der Hand und können sehen, was sich im ersten Halbjahr 2022 alles getan hat.

Wir hatten in allen Bereichen Anlagen- und Bringtreueprüfungen und konnten wieder viele Gespanne begrüßen. Ich danke hier wieder besonders den Jagdausübungsberechtigten und Jagdgesellschaften, die uns mit dem Zurverfügungstellen ihrer Reviere sehr unterstützen. Ebenso gilt mein Dank den Prüfungsleitern und Prüfungsleiterinnen, die gemeinsam mit den Bereichsobleuten und den Teams in den Bereichen die hervorragende Organisation bewerkstelligen.

Äußerst positiv verläuft auch dieses Jahr das Zuchtgeschehen und wir können uns über viele Würfe freuen. Die stark steigende Tendenz an Zuchtuntersuchungen zeigt uns auch, dass sich immer mehr Rüden- und Hündinnenbesitzer für das Zuchtwesen interessieren.

Besonders erfreulich ist, dass der ÖVMÜ derzeit 21 Leistungsrichter-anwärter und -innen in Ausbildung hat, mehr als je zuvor. Das kann uns positiv stimmen, denn auch im Richterwesen ist für Nachwuchs gesorgt und die Jugendförderung liegt uns besonders am Herzen. Unser Ausbildungsreferent Mf. Walitsch steht für alle Fragen gerne zur Verfügung.

Stichwort Jugend: heuer organisierten unsere Jungen - Mag. Anna Schmid und DI Michael Kirschner – am Schießplatz Wagram im Bereich Ost erstmals ein Bereichsschießen, das sehr gut besucht war und eine Riesengaudi war. Danke beiden für diese tolle Initiative!

Sehr stolz können wir sein, weil wir wieder zwei Österreichische Jagdhundeprüfungssieger (ÖJPS) bei unserer Generalversammlung vor den Vorhang bitten durften und ihnen die Urkunde des ÖJGV überreichen durften: es waren dies der KLMÜ Paco von Gannhof mit Harald Holzner und der KLMÜ Daro von der Michelleit'n mit Franz Hain.

Apropos ÖJGV: im März fanden im Rahmen der Generalversammlung Neuwahlen des Vorstandes statt, bei der erstmals 2 Listen angetreten sind. Die eindeutige Mehrheit der Delegierten entschied sich für ein neues Team um Präsident Dr. Walter Anzböck. In diesem Team sind mit DI Dr. Welf Zimmermann und Alfred Ertl auch zwei Vertreter des ÖVMÜ in den Vorstand eingezogen. Das neue Team hat bereits intensiv die Arbeit aufgenommen und konnte die neue Prüfungsordnung für Vorstehhunde, auf die wir schon lange warten, innerhalb kürzester Zeit finalisieren.



Auch in Deutschland hat sich einiges getan. Bei der Hauptversammlung im Juni wurde ein neuer Vorstand mit Martina Maubach als Präsidentin an der Spitze gewählt. Wir freuen uns auf eine gedeihliche und gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Kleinen Münsterländer und danken dem ehemaligen Präsidenten Dietrich Berning, der nicht mehr kandidierte, für die hervorragende Kooperation sowohl mit KIM Deutschland als auch KIM International während der letzten Jahre.

Im Herbst werden wieder in allen Bereichen Feld- und Wasserprüfungen, Vollgebrauchsprüfungen und eine Anlagenprüfung abgehalten. Da die Digitalisierung auch vor dem ÖVMÜ nicht Halt macht, wird es in diesem Jahr erstmals ausschließlich eine digitale Anmelde-möglichkeit über unsere Homepage geben. Da die Plätze sehr begehrt sind, bitte ich um rasche Anmeldung.

Abschließend darf ich Sie noch auf den Wandertag im Bereich Süd im August hinweisen, wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Vorbereitungszeit auf die Herbstprüfungen und freue mich auf ein Wiedersehen.

Münsterländerheil und Ho Rüd Ho
Mf. Mag. Philipp Ita
Präsident

Katharina Meinhardt - Ausstellungsreferentin des ÖVMÜ

Katharina ist unsere neue Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Ausstellungswesen und Hundepäsentation. Sie steht für alle Fragen jederzeit gerne zur Verfügung

Kontakt:

0664 451 00 42
pfotentempel@gmail.com
3653 Weiten, Am Liding 3



Generalversammlung

Nach langer Zeit des Verzichts auf persönliche Treffen und gesellige Zusammenkommen konnten die Freunde des Großen und Kleinen Münsterländerländers die essentiellen Dinge des Vereins wieder unter normalen Bedingungen besprechen und persönlich diskutieren:

Der Österreichische Verein für Große und Kleine Münsterländer hielt seine ordentliche Generalversammlung am 27. März 2022 in Wels in Oberösterreich ab. Bei dieser Gelegenheit wurden interessante Berichte über den Verein und das allgemeine Jagdhundewesen vorgetragen.



Unser guter Freund und Unterstützer des Vereins Tierarzt Dr. Adalbert Fellner lieferte interessante Einblicke in seine kynologischen Beurteilungen bei den notwendigen Untersuchungen HD, ED, OD, Übergangswirbel und Ektopen Ureter, die er im Zuge seiner Arbeit als Tierarzt regelmäßig mit unseren Viebeinern macht. Herr Dr. Fellner betonte einmal mehr die Relevanz dieser Untersuchungen. Diese Ergebnisse sind für die Zucht und den gesunden Fortbestand der Rasselinien von enormer Bedeutung. Hauptzuchtwart



Mf. Univ. Prof. Lienbacher bekräftigte diese Ausführungen anhand der kynologischen Zahlen, die sich im Blattinneren der Zeitschrift wiederfinden.

Der Verein bemüht sich laufend, die Administration mitgliederfreundlich und effizient zu gestalten. Aus diesem Grund besteht ab sofort die Möglichkeit der Onlinezahlung des Mitgliedsbeitrags unter Angabe des Verwendungszwecks „MB Jahr“ und Name des Mitglieds; die Angabe der Mitgliedsnummer ist nicht mehr notwendig. Der ÖVMÜ kommt damit dem Wunsch nach Vereinfachung der Mitgliedsbeitragszahlung der Mitglieder nach.

Der neue Vereinsshop ist um einige jagdlich praktikabler Artikel reicher: neben funktionalen Schlauchschals in olivgrün und signalorange gibt es neue Kappen ebenso in den Farben oliv und signalorange. Das Sortiment der T-Shirts und Polos wurde einerseits um die Farbe braun zu den bisherigen grünen Modellen erweitert und andererseits wurde eine eigene Damenlinie mit taillierten Schnitten ins

Sortiment aufgenommen. All diese Artikel sind in den Bereichen bei den Frühjahrs- und Herbstprüfungen vor Ort zu erwerben. Nachdem die Nachfrage nach diversen jagdlich praktischen Jacken, Gilets und Pullover immer größer wurde, hat sich der Vorstand des ÖVMÜ dazu entschlossen, sich um eine Koopera-





tion mit der Firma Eduard Kettner GmbH zu bemühen – und das mit Erfolg! Künftig werden nahezu alle Produkte des Onlineshops der Fa. Kettner individuell mit dem Logo des Österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer bestickbar sein. Damit ist sichergestellt, dass jeder Hundefreund und Jäger genau die Produkte seiner Wahl mit dem Vereinslogo erwerben kann.



Ein besonders schöner Abschluss der jährlichen Generalversammlung ist die mittlerweile etablierte Tradition der feierlichen Verleihung der Jagdhundeführerabzeichen 2021 des ÖJGV für unsere fleißigen Münsterländerhundeführerinnen und Hundeführer. Wir gratulieren ganz herzlich!

Nach Abschluss des offiziellen Teils ließen viele Freunde des Vereins die Generalversammlung bei einem ausführlichen Gedankenaustausch und einem guten Achterl Wein ausklingen. Einige Geburtstagskinder des Vereins nutzten die Generalversammlung zum gemeinsamen Anstoßen auf ihre Geburtstage und zur Feier des Zusammenhalts im ÖVMÜ und des kollegialen Miteinanders. Die Generalversammlung 2022 des Österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer war eine gelungene und schöne Veranstaltung mit geselligem Zusammensein unter Freunden.

Münsterländerheil
Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl
Generalsekretärin

Abschluss 2021 Budget 22

ÖVMÜ Einnahmen - Ausgaben 2021		
	Ausgaben	Einnahmen
Mitglieder		32.085
Zucht		7.928
Nenn gelder		32.215
Shop		1.809
Sonstiges		6.905
Summe Einnahmen		80.942
Abschreibungen	0	
Einkauf Shop	3.814	
Prüfungen	29.945	
Organisation	6.850	
Porto/Büromaterial/Drucksorten	7.815	
Zeitung	11.094	
Mitgliedsbeiträge	4.430	
Sonstiges	5.182	
Summe Ausgaben	69.130	
Gewinn/Verlust		11.812

ÖVMÜ Budget 2022		
	Ausgaben	Einnahmen
Mitglieder		31.500
Zucht		6.200
Nenn gelder		30.200
Shop		2.000
Sonstiges		4.500
Summe Einnahmen		74.400
Abschreibungen	0	
Einkauf Shop	3.000	
Prüfungen	27.000	
Organisation	10.000	
Porto/Büromaterial/Drucksorten	5.200	
Zeitung	7.500	
Mitgliedsbeiträge	6.000	
Sonstiges	5.300	
Summe Ausgaben	64.000	
Gewinn/Verlust		10.400

BEREICH WEST

Anlagenprüfung Bereich West 16. April 2022 in Diersbach

Die Anlagenprüfung wurde bei hervorragendem Suchenwetter in den Revieren Diersbach durchgeführt. Durch den sehr guten Niederwildbesatz konnten die Leistungsrichter den Hunden genügend Möglichkeiten bieten, um die gezeigten Leistungen der Hunde gerecht beurteilen zu können.

Ein besonderer Dank gilt Christian Maier für die Organisation vor Ort, Jagdleiter Josef Edtl, sowie den Revierführern für die Bereitstellung der ausgezeichneten Reviere. Für die gepflegte, bodenständige Küche dem Team „Wirt z Wöging“, ebenso ein herzliches Dankeschön.



Unter Prüfungsleitung Ingrid Reischenböck haben folgende Leistungsrichter ihre Funktion der Beurteilung unserer Junghunde verantwortungsbewusst ausgeübt. Mf. Mag. Philipp Ita, Lukas Hütter, Adolf Hellwagner, Robert Schweifer, Mf. Rudolf Auinger, Mf. Georg Weber, Claudia Költringer, Helmut Enkner, Mf. Anton Gann, Mf. Ferdinand Mahlknecht, Franz Gann, Josef Lanzersdorfer, Adolf Eisenmann, Harald Holzner, Johann Maiburger, Mf. Karl Schaber. Als LR-Anwärter waren Dominik Haider und Johann Hofer tätig.

Ein besonderer Dank geht an Mf. Ing. Horst Hellmich, der auch dieses Jahr in kompetenter Weise, die Formwertbeurteilung unserer Rassen durchführte.

Zur Prüfung waren ursprünglich 25 Hunde gemeldet, zwei Hunde wurden abgemeldet, 23 Hunde konnten durchgeprüft werden.

Vor der Zeugnisverteilung bedankte sich der Präsident Mf. Mag. Philipp Ita bei der Prüfungsleitung für die hervorragend organisierte Prüfung, den guten Niederwildbesatz und die erbrachten Leistungen der Junghunde.

Die Prüfungsleitung sprach Worte des Dankes an die Hundeführer für die vielen Übungsstunden mit ihren Gefährten vor der Prüfung. Es ist ein langer Weg um vom Welpen zum fernen Hund zu kommen, den stetigen Begleiter eines guten Jägers bei der Jagd. Dank gilt den Leistungsrichtern, für die geleistete, verantwortungsvolle Richtertätigkeit. Für die Büroarbeiten und gute Zusammenarbeit - Brigitte Riedl.

Nochmals gratulieren möchte ich allen Hundeführern zu den erbrachten Leistungen ihrer Hunde und dem disziplinierten Verhalten in den Revieren.



Abschließende Worte der Prüfungsleitung Ingrid Reischenböck:
Es war eine sehr gute Prüfung und es gab ausreichend Niederwild im Revier Diersbach.

Es sollte mit den Hunden fleißig weitergeübt werden für die Feld- und Wasserprüfung im Herbst. Den Hundeführern für die Zukunft

viel Freude mit ihren Gefährten und ein kräftiges Waidmanns Heil und Suchenheil

Prüfungsleitung
Ingrid Reischenböck

Ergebnisliste Anlagenprüfung

Rasse	Name des Hundes	Laut	Punkte	Name des Hundeführers
KLMÜ	BEKA VOM GOLMANGUT	sil	168	Matthias Haslhofer
GRMÜ	FÖHRE VON GRINZING	spl+sil	168	Andrea Schagerl
KLMÜ	EONA VOM SILBERSEE	sil	168	Laetitia Jouandet
KLMÜ	APOLLO VOM NEBELBACHTAL	spl+sil	168	Hans-Peter Baitz
KLMÜ	BERA VOM GOLMANGUT	sil	168	Rudolf Buder
KLMÜ	VANDA VON DER HAGENAUERBUCHT	sil	168	Josef Stöger
KLMÜ	ASTRA VOM PRAMBECKEN	spl+sil	168	Franz Hauzinger
KLMÜ	AIKA VOM PRAMBECKEN	spl+sil	168	Georg Fuchs
GRMÜ	ARYA VOM ZISTERTEICH	sil	168	Josef Litzlbauer
KLMÜ	VLORA VOM HÖLLERER-SEE	sil	168	Georg Kühberger
KLMÜ	ASTA VOM PRAMBECKEN	spl	168	Jürgen Wagner
KLMÜ	BEATLES VOM TAUSCHMANNHOF	sil	166	Ferdinand Scharinger
KLMÜ	EDDY VON SINDELBURG	spl+sil	161	Matthias Höckner
KLMÜ	VRODO VON DER HAGENAUERBUCHT	spl+sil	161	Christian Gruber
KLMÜ	EYK VOM SILBERSEE	sil	159	Marco Schöpf
KLMÜ	BEA VOM TAUSCHMANNHOF	sil	159	Eva Dürnberger
KLMÜ	ARON VOM PRAMBECKEN	spl+sil	157	Armin Riedl
KLMÜ	PENNY VOM AUENWALD	spl+sil	154	Sabine Hofbauer
KLMÜ	DANA VOM KEILERDORF	sil	151	Gerhard Ruthner
KLMÜ	ANKA VOM PRAMBECKEN	spl	145	Martin Ablinger
KLMÜ	DASTY VOM KEILERDORF	sil	137	Kurt Kremmel
KLMÜ	JACO VON HOHENKOGL	sil	113	Bruno Tomancok
KLMÜ	AKIRA VOM PRAMBECKEN	sil	89	Philipp Königseder
nicht angetreten				
MVK	GORA V.D. LEIHMÜHLNERSCHMIEDN			Günter Hasiweder
KLMÜ	DONNA VOM SANDKRIPPENFELD			Alexander Tiefenbacher

Bringtreueprüfung am 2. April in Lohnsburg



Diese Prüfung wurde am 2. April 2022 durch beste Vorbereitung der Prüfungsleitung Bereichsobmann West Mf. Georg Kühberger in Lohnsburg abgehalten.

Da ich mit meinen Hunden schon einige Bringtreueprüfungen absolvierte, war diese eine besondere. Eine mit Überraschungen welche über Nacht, mit einem Wettersturz gekommen ist. Wie bekannt, waren ja die Monate Jänner, Feber und März eher Monate wo es kaum Frost und Schnee gegeben hatte. So war es auch, dass bei den ganzen Vorbereitungskursen die Wetterlage für die Abstimmung der Hunde sehr konstant und einfach war.

Die Hunde lernten relativ einfach das ausgelegte Wild, auf die

zur Prüfung vorgeschriebene Entfernung, durch die entstehende Raumwitterung, einfach zu orten und weiter zu finden.

Durch die am Prüfungstag herrschende und vorgefundene Wetterlage im tollen Prüfungsgebiet des Kobernausserwaldes waren wir Hundeführer mit unseren Begleitern etwas überrascht. Mit der Hoffnung die Hunde auf diese neue Herausforderung von 15cm Schneedecke und bei einer Temperatur von -1°C auf die geforderte Arbeit einzustellen. Ich muss lobend erwähnen, dass diese Einstellung der Vierbeiner bei den 15 gemeldeten Gespannen, bei 11 Gespannen funktionierte. Wie bei gemütlicher Runde nach der Prüfung in den Gesprächen hervorging, waren die Zeitspanne des Findens bei allen Hundeführern





ein Nervenkitzel. Da die Zeiten doch bedeutend über die der gewohnten Zeit als bei den Übungstagen lag. So konnte die Übergabe der Urkunden im Suchenlokal des Turmwirtes in Lohnsburg durch die Prüfungsleitung Bereichsobmann Mf. Georg Kühberger übergeben werden. Ein besonderer Dank dieser Prüfung der gesamten Organisation und vor allem den Suchenbüro Brigitte und Norbert Riedl,



Andreas Stegbuchner für die Bereitstellung des Reviers. Weiters ein besonderer Weidmannsdank den Revierführern und den einzelnen Leistungsrichtern welche den Weg bei dieser Witterung nicht gescheut hatten.

Josef Lanzersdorfer

Ergebnisliste Bringtreueprüfung Lohnsburg

Rasse	Name des Hundes	Hundeführer
bestanden		
DK	CAMILLO V. ADELWALD	Helene Straßmayr
KLMÜ	UNO V. HÖLLERER-SEE	Egon Lind
KLMÜ	AJKA VON DER RÖMERHÖHLE	Alois Ebner
KLMÜ	BAMBINO VON CERVINUS	Patrick Thomas Kuhn
DL	CARLOS WOLFSTEIN'S	Patrick Steinerberger
GRMÜ	FOXY V. FEICHTLMAYRGUT	Daniela Lamplmaier
GRMÜ	FARO V. FEICHTLMAYRGUT	Uwe Haselmayr
GRMÜ	FINN V. FEICHTLMAYRGUT	Christian Ortner
GRMÜ	FERRA V. FEICHTLMAYRGUT	Josef Lanzersdorfer
KLMÜ	VINJA VOM GRENZWALL	Manfred Mayr
KLMÜ	BRUNO VON CERVINUS	Roland Bauer
nicht bestanden		
KLMÜ	BETTI V. KEILERDORF	Kurt Gittmaier
KLMÜ	UNA VON DER HAGENAUERBUCHT	Mathias Hasiweder
KLMÜ	ANKA V. KRENNERZ' PIMPING	Christian Wölfleder
nicht angetreten		
GRMÜ	FINLLEY V. FEICHTLMAYRGUT	Hermann Pohn

Schweißseminar am 14. Mai 2022 in Ebensee



Wenn man einen Kleinen Münsterländerhund sein Eigen nennen kann, dann ist man für Feld – Wasser – und auch Schweißarbeit gerüstet. Kurzum der Gebrauchshund schlecht hin. Mit meinem Hund Haras habe ich schon schöne Erfolge bei den Herbstjagden gezeigt und etliches an Lob ernten können. Doch bei der Riemenarbeit ist das Bild komplett anders, durch seine aufgeweckte Art konzentriert er sich zu wenig auf die Schweißfährte, an ein Verweisen von Wundmalen ist gar nicht zu

denken. Das Ergebnis bei der Riemenarbeit ist reines Glück, da hilft nur eines - gut schießen.

Doch ich bin dem Ruf des Münsterländervereins gefolgt und habe mich mit meiner Frau Brigitte dem Schweißseminar von Oberförster Egon Lind in Ebensee angeschlossen.

Mit einer Gruppe von 14 wissbegierigen Waidkameraden/innen lauschten wir den Worten eines sehr interessanten Vortrags in der Theorie und schnell war mir klar an welchem Ende der Leine das Problem hing.

Egon hat uns im Anschluss in sein Forstrevier mitgenommen, wo er noch detaillierter auf die Schweißarbeit einging, und uns den Beginn der Einarbeitung bei den Hunden näher brachte.

Er zeigte uns Tricks um den Hund richtig auf seine zukünftige Arbeit vorzubereiten. Dinge die mir aufzeigten das man als Erstlingsführer keine Ahnung hat, wie gut eine Hundenasen wirklich ist.





Zwei Hundeführer durften auch unter seiner Leitung mit ihren Hunden arbeiten, sie haben das Ziel erreicht aber es war interessant wie Egon die Arbeit kommentierte und Sachen sah, die mir bis dahin verborgen blieben.

Und wenn man meint, es ist zu wenig Schweiß damit der Hund richtig arbeiten kann - dann hat uns Egon und sein Hund eines Besseren belehrt.

Zum Abschluß des 4 Stunden Seminars durfte sein Hund noch eine 2000 Schritt lange Übernachtfährte mit Verleitfährte arbeiten, ohne Schweiß nur Bodenverwundung mit dem Fährten-schuh, und erschwerend kam noch der nächtliche Regen hinzu. Ich hätte mit meinem Hund nicht einmal den Anschuss gefunden. Aber Egon mit seinem Hund hat alles - nicht nur den „Anschuss“

gefunden - sondern auch die ganze Fährte, jeden Verweiserpunkt, mit kleinen Pausen bravourös gemeistert. Alles in Allem wurde das Seminar hervorragend vorbereitet und ich habe mir extrem viel mitnehmen können.

Zum Abschluss waren wir noch in einer Gaststätte am Offensee wo wir uns individuell mit Egon austauschen konnten.

Mein Aufrichtiger Dank gilt OFö Egon Lind für die Ausführung und hervorragende Vorbereitung des Seminars und MF Georg Kühberger für die Organisation.

Norbert Riedl

BEREICH OST

Anlagenprüfung Bereich Ost am 23. April 2022 in Fuchsenbigl



Da mein treuer Jagdgefährte Dexter von der Untermühle schon im zehnten Feld ist, sollte 2021 wieder ein junger KLMÜ Welpen angeschafft werden. Die Suche nach einem entsprechenden Wurf gestaltete sich schwieriger als gedacht. Die KLMÜ Würfe in Österreich waren restlos ausgebucht, bei den angekündigten Wurfmeldungen des Deutschen KLM Verband wurde ich dann fündig und meldete mich schriftlich für einen Rüden an.

Eiko III vom Tecklenburger Land wurde am 23. Mai 2021 gewölft und am 24. Juli 2021 aus Osnabrück ins Marchfeld Bezirk Gänserndorf geholt.

Der junge Welpen musste nun für seine späteren Aufgaben für die Jagd ausgebildet werden, so wurde Ende Oktober in einem Welpenkurs mit 10 weiteren Jagdhunden mit der Jagdhundausbildung begonnen. In den Wintermonaten wurde in einer großen landwirtschaftlichen Halle geübt und das soziale Verhalten der Hunde gefestigt.

Eiko wurde zur Anlagenprüfung beim ÖVMÜ Bereich Ost in Fuchsenbigl angemeldet.

Ab Februar wurde die Ausbildung in den Revieren durchgeführt: Quersuche an der langen Leine und Übungen im Gehorsam standen am Programm.

Das Datum der Anlagenprüfung rückte immer näher und auch die innere Anspannung, dass Hund und Hundeführer eine gute Prüfung ablegen.

Schon am Vorabend der Prüfung wurden alle erforderlichen Dokumente und die Ausrüstung wie Führerleine, Ansetzleine, Wasser usw. im Auto verstaut.

Tag der Prüfung:

Pünktlich um 7:00 Uhr waren im Gasthaus Leberbauer 24 Hundeführer versammelt. Nach der Anmeldung im Prüfungsbüro bei Manuela Lang und Prüfungsleiter Mf.



LR Paul Pittnauer und Abgabe des Stammbaums wurde mir Los Nr. 13 ausgehändigt. Nach einer Richter- und Revierführerbesprechung erfolgte die Gruppeneinteilung. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den bereitgestellten Revieren und den Revierführern von Parbasdorf, Rutzendorf, Lasee, Haringsee, Pframa, Franzendorf, Breitstetten und Straudorf bedanken.

Ich wurde mit Eiko der Gruppe 9 mit zwei Hunden - Los Nr. 13 und 14 - dem Revier Breitstetten 1 mit Revierführer Günter Medosch sowie den Leistungsrichtern Ing. Franz Göbl und Gottfried Schleritzko zugeteilt.



Im Revier angekommen, erfolgte eine kurze Besprechung, dann Hunde aus den Autos, Flinte und ausreichenden Patronen, die Hunde sollten sich Auslaufen. Dabei erfolgt auf Anweisung der Leistungsrichter die Schussabgabe. Eiko wurde zur Suche weggeschickt, er suchte flott und raumgreifend und lies sich gut lenken. Bei der Schussabgabe stutzte er kurz und setzte unbeeirrt seine Suche fort. Auch bei der Großen Münsterländerhündin war die Schussprüfung kein Problem.

Als nächste Prüfungsfach folgte die Hasenspur. Dies hatte ich bewusst nur zweimal an der langen Leine geübt, da ich wusste, dass Eiko Spur- und Sichtlaut ist. Die Prü-



fungsbedingungen waren ideal, Bewuchs ausreichend hoch, ein wenig Tau und Temperatur um die 18 Grad. Eiko wurde mit der Ansetzsnur geführt, schon bald konnte ein Hase ausgemacht werden, beim Angehen wurde der Hase aus dem Lager hoch und war ca. 100 Schritte vom Lager entfernt. Ich konnte Eiko auf den für ihn nicht sichtigen Hasen am Hasenlager ansetzen:

Am Lager nimmt Eiko die Witterung auf und arbeitet mit Spurlaut, sticht den Hasen und verfolgte ihn mit Sichtlaut, auch als er ihn verliert, versucht Eiko, den Anschluss an die Spur wieder zu bekommen. Eine perfekte Arbeit des Hundes, nun hat sich bei mir die Anspannung etwas gelegt.

Bei der weiteren Feldarbeit für das Vorstehen mussten wir einige Äcker, Brachen und Windschutzgürtel absuchen, um auf Wild zu kommen, um die Vorstehleistung des Hundes bewerten zu können. In den Brachen, wo wir Wild erhofften, war keines und in den Remisen flogen die Fasanen schon frühzeitig aus. Eiko wurde immer schwieriger zu führen, da er sehr kurz gehen musste. Auch meine Nerven lagen auf Grund des fehlenden Wildes blank. An einem Windschutzgürtel zur Straße, wo wir Fasanen einstreichen sahen, wollten wir es versuchen: zu guter Letzt konnte am Windschutzgürtelende, ca. 50 Schritte von





der Straße entfernt, Eiko zum Vorstehen gebracht werden. Mir fiel ein Stein vom Herzen, und meine Anspannung legte sich. Wie nahe Suchenglück und Suchenpech doch bei einander liegen ist mir da wieder bewusst geworden.

Eiko konnte die Prüfung mit voller Punktezahzahl absolvieren.

Ich wünsche allen Hundeführern viel Erfolg für das nächste Ziel: die Feld- und Wasserprüfung.

HoRüdHo

Hundeführer und LR Franz Redl

Ergebnisliste Anlagenprüfung Fuchsenbigl

Rasse	Name des Hundes	Laut	Punkte	Hundeführer
GRMÜ	BRISKA VOM NÜRNBERGER LAND	spl	168	Gerhard Kollermann
KLMÜ	AMSEL V. PRAMBECKEN	sil	168	Anna Schmid
KLMÜ	EIKO III VOM TECKLENBURGER LAND	spl+sil	168	Franz Redl
KLMÜ	AXEL V. HUBERTUSBLICK	sil	168	Gerhard Rödleithner
KLMÜ	EMMA III VOM TECKLENBURGER LAND	sil	168	Klaus Lienbacher
KLMÜ	BRANDY V. FRANZOSENTAICH	sil	168	Johannes Heindl
KLMÜ	GERO V. STROBLGUT	spl+sil	168	Walter Witzmann
KLMÜ	BOW VAN'T UHLENKAMP	sil	168	Florence Von Loo-Demmer
KLMÜ	BIBI HALBWINNERSBACH	spl+sil	168	Patrick Seidlberger
KLMÜ	BRIGGS V. GOLMANGUT	sil	164	Robert Löschl
KLMÜ	ATOS VON DER STOCKAU	spl	161	Roland Fuchs
KLMÜ	UNA VOM TEICHHOF	spl	161	Andreas Tengler
GRMÜ	CLEO VON DER SAUWALDMEUTE	stu	159	Ignaz Hell
GRMÜ	BETA VOM NÜRNBERGER LAND	sil	155	Willibald Lohnecker
KLMÜ	BOOMER V. FRANZOSENTAICH	sil	155	Lukas Waxenegger
GRMÜ	CORA III VOM BUSSHOF	spl+sil	155	Philipp Hofer
KLMÜ	BALDWIN V. GOLMANGUT	sil	152	Florian Heinisch
GRMÜ	ARVEN V. HOLUNDERPLATZL	sil	150	Werner Schrenk
KLMÜ	DINA VOM BERNSTEIN	sil	148	Franz Thus
KLMÜ	HANNO VOM WILDEN MEER	sil	146	Thomas Grundschober
DL	FAGO VON KOLLERSDORF	sil	145	Josef Breuer
KLMÜ	ASKY VON DER HAAGER GRAFSCHAFT	sil	130	Franz Berger
KLMÜ	HELLA VOM HERTELER	sil	108	Frank Dittmann
zurückgezogen				
KLMÜ	ECO VON SINDELBURG	sil	0	Florian Fürst

Meine erste Anlagenprüfung - Nickelsdorf 2022



Heuer war der Andrang zur Anlagenprüfung in ganz Österreich recht groß, weshalb - sehr zu meinem Glück - noch ein Zusatztermin in Nickelsdorf ausgeschrieben wurde. Da wir aus Weiden am See kommen, war die Anreise für uns sehr leicht.

Als Erstlingsführerin ist man anfangs etwas unsicher denn man weiß nicht, wo man hin muss, wer zuständig ist und ob man den Hund gleich mitnehmen soll. Da ist man über einen gut organisierten Ablauf sehr dankbar. Nervosität und Unsicherheit können dadurch gut eingedämmt werden.

Obwohl sich mein Hund Artax im Training stets motiviert zeigte, wusste ich das er mit 8 ½ Monaten noch etwas jung für diese Prüfung war. Durch die gute Betreuung und Motivation unseres Trainers wollte ich mich dieser Herausforderung dennoch stellen. Nach Ankunft ging es direkt zur „Pfostenschau“ wo die Hunde begutachtet, fotografiert und vermessen wurden. Mein kleiner Münsterländer hat ein stolzes Stockmaß von 58 cm. Ist somit für die Zucht etwas zu groß, jedoch für den jagdlichen Gebrauch kann dies auch gewisse Vorzüge geben. Endlich war es so weit, nach dem Gruppenfoto und der Zuteilung zu den Richtern haben wir uns auf den Weg in die angrenzenden Reviere gemacht. In Begleitung von Fr. Mf. DI Dr. Sabine Bickel und Mf Markus Erkingen und 3 weiteren Erstlingsführern fuhren wir an den Prü-

fungsort. Auf einer großen Wiese angekommen, erklärten uns die Prüfer den Ablauf.

Die Hunde durften einzeln frei Suchen während auf Zuruf der Richter ein Schuss abgegeben wurde. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen, weil so mancher Hund das unbekannte Revier in aller Ruhe erkunden wollte.

Nachdem dann aber jeder Hund seine Schussfestigkeit unter Beweis stellen durfte, machten wir uns auf die Suche nach Hasen. Schnell wurde einer in seiner Sasse erspäht. Artax hat die Spur gut angenommen, sie erfolgreich bis zum Hasen ausgearbeitet und diesen dann ein Stück sichtlaut verfolgt. Mir ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen besonders, weil ich ihn vom flüchtenden Wild abrufen konnte und er freudig zu mir zurückkam. Als letzten Aufgabenteil stand für uns die Suche im Feld und das Vorstehen am Programm. Dafür wurde ein Kleefeld ausgewählt, das von allen Seiten mit einem Windschutzgürteln eingefasst war. Wir sind mit Seitenwind an den Bäumen entlanggegangen und ich habe meinen Hund immer wieder zum Suchen im Windschutzgürtel animiert. Artax hat recht bald angezeigt, dass er etwas im angrenzenden Acker wittert. Die Richter haben mich auch hier wieder gut unterstützt und mir geraten, ihn einfach weiter arbeiten zu lassen. Er ist Stück für Stück ins Feld nachgezogen. Als ich





ihn dann von dort doch zurückrufen wollte ist plötzlich ein Hase vor ihm hoch geworden!

Andere Hunde hatten leider nicht so großes Suchenglück und auch ein gefundenes Stück Fallwild im Windschutzgürtel hat die Arbeit für einen dieser Vierbeiner sehr erschwert.

Nach insgesamt fast 4 Stunden waren alle Hunde in meiner Gruppe fertig und uns wurde noch direkt im Revier das Ergebnis bekannt gegeben. Artax vom Ölbergblick hat die volle Punktezahl bekommen und wurde als leichtführig, kontaktfreudig und sicht-laut bewertet; ich bin sehr stolz auf diese Leistung.

An Dieser Stelle möchte ich mich noch bei meinem Trainer Gerhard Leier bedanken!

Ho-Rüd-Ho und Weidmannsheil,
Barbara Höfingler, BSc

Anmerkung der Redaktion:

Unser großer Dank gilt der Jagdgesellschaft Gattendorf mit JL Paul Schaufler, der Jagdgesellschaft Nickelsdorf West mit JL-Stv. Michael L. Fischer und OJ Robert Gruber und der Jagdgesellschaft Pama mit JL Hans Waldsich.

Ein besonderer Dank gilt auch LR-A Alexander-Josef Schnepps, für die wunderschönen Losnummern



Ergebnisliste Anlagenprüfung Nickelsdorf

Rasse	Name des Hundes	Laut	Punkte	Hundeführer
KLMÜ	VALEA VON DER HAGENAUERBUCHT	spl+sil	168	ROBERT SAILER
KLMÜ	EIKA AUS DER FELSENHÖHLE	spl+sil	168	Alfred Fasching
KLMÜ	ARTAX V. ÖLBERGBLICK	sil	168	Barbara HÖFINGER BSc.
KLMÜ	AJAX V. PRAMBECKEN	spl+sil	168	Paul Kubiczek
KLMÜ	GERRO V. STROBLGUT	sil	159	Ernst KOLLENHOFER
KLMÜ	BACO V. TAUSCHMANNHOF	stu	156	Franz Sitzwohl
KLMÜ	BIRKO V. DORFBRÜNDL	spl+sil	147	Gerald Stangl
KLMÜ	AHSOKA HUNDOGHUNTER	sil	141	Andreas Gaugg
KLMÜ	JACE VON HOHENKOGL	sil	130	Christoph Frissenegg
KLMÜ	EASY VON SINDELBURG	sil	117	Thomas Raffetseder
GRMÜ	AKIM V. HOLUNDERPLATZL	sil	109	Manfred Kienast
KLMÜ	GASCO V. STROBLGUT	sil	89	Markus Schreiner
KLMÜ	BARKO V. TAUSCHMANNHOF	sil	83	Otto Friesenbichler
KLMÜ	BESSY V. GOLMANGUT	sil	67	Bernhard Puschitz
nicht angetreten				
GRMÜ	ALESSA V. HOLUNDERPLATZL		0	Julia Sölkner
KLMÜ	AMIGO VON DER STOCKAU		0	Christoph Binder

Bringtreueprüfung Bereich Ost am 26. April 2022 in Ornding



Am 26.03.2022 wurden wir bei prachtvollerem Wetter von PL Mf. Alfred Gutsjahr mit ermunternden Worten zu seiner nunmehr 30. Bringtreueprüfung im Orndinger Dorfwirtshaus begrüßt. Insgesamt 18 Suchenteams stellten sich der Herausforderung die Zuverlässigkeit des Jagdgefährten im Bringen von kaltem Wild ohne Einflussnahme des Hundeführers nachzuweisen; so wie es von fernen Gebrauchshunden für Nachsuchen, besonders nach großen Niederwildjagden, verlangt wird. Die Los-Nummern 1 – 8 wurden von den Leistungsrichtern PL Mf. Alfred Gutsjahr, Mf. Dipl. Ing. Dr. Sabine Bickel und Rudolf Lehrner, die Los-Nummern 9 – 18 von PLStv Karl Traxler, Franz Donner und Johann Höfler in den nahen Wald geleitet.

Jetzt natürlich banges Warten, erhöhter Pulsschlag, die Anspannung überträgt sich auch auf meinen Udo v. Höllerer-See vulgo „Ustinov“. Die ersten Gespanne kommen bereits freudestrahlend erfolgreich zum Sammelplatz.



Dann endlich sind wir an der Reihe. Rasch wird noch die Windrichtung geprüft. Auf das Kommando „Vor!“ greift Ustinov weit aus und zieht mit rasantem Tempo davon, stolpert über die von einem Kaninchen ausgehende Duftwolke und bringt ratzfatz zügig das Wild. Die Freude über die gezeigte Leistung war natürlich riesengroß, vergessen der eine oder andere misslungene Übungstag und das Nervenkostüm bei einem Krügerl Bier wiederhergestellt.

15 Hunde konnten schlussendlich erfolgreich durch eine anspruchsvolle Prüfung geführt werden, die durchschnittliche Arbeitsdauer für das Bringen von Hase, Kaninchen, Fasan, Ente oder Marder betrug dabei 5,8 Minuten.

Für die GRMü-Hündinnen Isabell v. Tannermoor und Zita v. Marienbrink, sowie die KLMÜ-Rüden Aro von der Stockau und Udo v. Höllerer-See wurde im Anschluss an die Bringtreueprüfung noch das Angebot einer Zuchtergänzungsprüfung unter den aufmerksamen Augen von Bereichszuchtwartin MF. Dipl. Ing. Dr. Sabine Bickel, MF. Alfred Gutsjahr und Rudolf Lehrner genutzt.

Ich darf im Namen aller Hundeführer aufrichtigen Dank und Anerkennung aussprechen, für die geleistete Arbeit, die Organisation



der Prüfungen unter der Leitung von MF. Alfred Gutsjahr (Bringtreue) und MF. Dipl. Ing. Dr. Sabine Bickel (Zuchtergänzungsprüfung), dem engagierten Richten der geladenen Leistungsrichter und natürlich unserer emsigen Biene, Manuela Emberger, für die gewissenhafte Administration, die diesmal coronabedingt ohne ihren Franz bewerkstelligt werden musste. Mit trefflichen Abschiedsworten von Präsident MF. Mag. Philipp Ita ist dann auch ein wunderschöner Prüfungstag zu Ende gegangen.

Ofö. Ing. Roland Jaggler



Ergebnisliste Bringtreueprüfung Ornding

Rasse	Name des Hundes	Name des Hundeführers
LR	INVERROY FENDAWOOD	Lukas Leitner
LR	BRILLIANT CHESS KORNAY HUNTING ...	Sandra Bärentaler
KLMÜ	NILS VOM HEXENWINKEL	Peter Hegny
KLMÜ	TIMMY VON DER HAGENAUERBUCHT	Franz Krautschneider
KLMÜ	UDO V. HÖLLERER-SEE	Roland Jaggler
KLMÜ	ILVY V. PÖCHLARNER FELD	Dominik Fertl
KLMÜ	ANGIE V. HUSARENKOGEL	Alois Göpfert
GRMÜ	FALKA VON GRINZING	Dieter Grasl
GRMÜ	FARAH VON GRINZING	Wolfgang Türk
LR	KIND JACK OF THUNDERING HEART	Lukas Leitner
KLMÜ	ARO VON DER STOCKAU	Gregor Fraunberger
ESS	BUDDY Z LESNEJ GROMADY	Matthias Huber
DDR	IVAN V. TRAUNKREIS	Gerhard Grafeneder jun.
DK	ILLEX VON GÖTTLESBRUNNERHOF	Johannes Fitzthum
DK	ICCO VON GÖTTLESBRUNNERHOF	Klaus Prickler
nicht bestanden		
GRMÜ	ZITA VOM MARIENBRINK	Gabriele Krulla
GRMÜ	ISABELL V. TANNERMOOR	Michael Eder
KLMÜ	ANNI VON DER RÖMERHÖHLE	Christian Dietl

IHA Oberwart mit Sonderausstellung

Am Samstag, dem 7. Mai veranstaltete der ÖVMÜ im Zuge der IHA Oberwart eine Sonderausstellung. Bei besten Ausstellungsverhältnissen wurden zwei große Münsterländer und zehn kleine Münsterländer vorgestellt.

Gerichtet wurde von unserem Hauptzuchtwart Herrn Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher, als Schriftführer diente unser Präsident Herr Mf. Mag. Philipp Ita. Unterstützt wurden sie von Sonderleiterin.

Die beiden großen Münsterländerhündinnen erhielten beide vorzügliche Bewertungen, wobei Aika vom Zisterteich in der Jugendklasse ein V1 und den Titel "Jugendbester" erhielt. Fleur von Grinzing wurde in der offenen Klasse mit einem V1 bewertet und bekam dadurch die Anwartschaften auf den nationalen und internationalen Schönheitschampion und den Titel "Best of Breed". Auch die kleinen Münsterländer konnten sich sehen lassen. Hier wurde Dina vom Bernstein mit dem Titel "Jugendbester" gekürt. Benno vom Hollenburgerwald erhielt in der Gebrauchshundeklasse den Formwert V1 und die beiden Anwartschaften "CACA" und "CACIB" und den Titel "Best of opposite Sex". Der schönste und dem Standard am meisten entsprechende Hund war die kleine Münsterländerhündin Cindy vom Kronhof, die ebenfalls V1, die beiden Anwartschaften und den Titel "Best of Breed" erhielt. Im Ehrenring konnten sich die beiden "BOB" und "Jugendbester" Hündinnen noch einmal einem großen Publikum präsentieren.





Bei dieser Präsentation und Reihung werden noch einmal die besten Hunde erst aus der Gruppe (FCI Gruppe 7 - Vorstehhunde) und aus allen Gruppen jeweils die Gewinner am Schluss zum "Best in Show" gekürt.

Ausstellungen sind wie Leistungsprüfungen sehr wichtig für unsere Rassen. Wir alle wollen weiterhin gesunde, leistungs- und wesensstarke Hunde haben, die auch in Jahrzehnten noch genauso fit, intelligent und jagdlich brauchbar sind wie unsere jetzigen Jagdbegleiter. Dies überprüfen wir natürlich im Zuge der Leistungsprüfungen, aber auch der Standard muss gewahrt werden, da es sonst zu starken Veränderungen bei der Gesundheit, Aussehen oder auch dem Wesen kommt.

Als Ausstellungsreferentin stehe ich euch gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und unterstütze euch bei der richtigen Vorbereitung auf die Ausstellungen. Ein gut präsentierter Hund, der sich gelassen vom Richter beurteilen lässt, ist natürlich einfacher zu bewerten als ein Hund, der nicht ruhig steht, keine Zahnkontrolle zulässt oder hüpfert anstatt zu traben.

In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten Veranstaltungen und auf ganz viele tolle Münsterländer.

Münsterländerheil
Katharina Meinhardt

Ergebnisliste IHA Oberwart

Rasse	Name des Hundes	Hundeführer	
GRMÜ	AIKA VOM ZISTERTEICH	Pauser Petra	Vorzüglich 1, Jugendbester
GRMÜ	FLEUR VON GRINZING	Graber Maria	BOB, Vorzüglich 1, CACIB, CACA
KLMÜ	ARTAX VOM ÖLBERGBLICK	Höfing Barbara	nicht entsprechend
KLMÜ	ARNO VOM FRANZSENTEICH	Mayr Thomas	Sehr gut 1
KLMÜ	FRISKO VOM STROBLGUT	Kölz Karl	Vorzüglich 2, Reserve CACIB, Reserve CACA
KLMÜ	BENNO VOM HOLLENBURGERWALD	Schrabauer Martin	BOS, Vorzüglich 1, CACIB, CACA
KLMÜ	CHARLEY ZIMNI VRCH	Schmidt Reinhard	Vorzüglich 3
KLMÜ	DINA VOM BERNSTEIN	THUS Franz	Vorzüglich 1, Jugendbester
KLMÜ	ASTA VON DER STOCKAU	Buchmüller Franz	Vorzüglich 1, Reserve CACIB, CACA
KLMÜ	UREIKA VON DER HAGENAUERBUCHT	Klaminger Markus	Vorzüglich 2
GRMÜ	AJKA VON DER RÖMERHÖHLE	Ebner Elisabeth	Sehr gut 3
KLMÜ	CINDY VON KRONHOF	Olf Erich	BOB, Vorzüglich 1, CACIB, CACA

1. Schießtag des ÖVMÜ im Bereich Ost



Traumhaftes Wetter und gut gelaunte Mitglieder des ÖVMÜ – so startete am 11. Juni 2022 um 13 Uhr der erste Schießtag im Bereich Ost.

Nachdem nach und nach alle am Veranstaltungsort, dem Sport-schützenverein in Wagram am Wagram, eintrafen, begrüßte unser Bereichsobmann, Alois Göpfert, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und schon ging es los.

Geschossen wurde der Rollhasen-Parcours mit 21 Tauben und der Trap-Parcours mit 25 Tauben. Beide waren auch für die Wertung des Bewerbes Voraussetzung. Zusätzlich bestand





auch die Möglichkeit, das freiwillige Übungsschießen des NÖJV zur Überprüfung der Jagdwaffen und zum Training der weidgerechten Schussabgabe durchzuführen. Es ging jedoch in erster Linie nicht um den Wettbewerb, sondern auch um den Austausch und das gemütliche Beisammensein mit den anderen



Vereinsmitgliedern. Denn in der Zeit zwischen und während den Durchgängen tauschte man sich über das Jagdleben und das Leben mit unseren Münsterländern aus. „Es soll einfach Spaß machen!“ war das Motto an diesem sonnigen Schießtag. Gegen 17 Uhr waren die Schießdurchgänge zu Ende. Nun waren





wir alle äußerst gespannt, wer sich an diesem Tag ganz nach vorne geschossen hatte und das Podest belegte.

Den dritten Platz belegte Alexander Kittel und den zweiten Platz Roman Fehlmann. Beide durften sich über eine Urkunde, eine



Medaille, einen Gutschein der Firma Kettner, ein T-Shirt und eine Kappe des ÖVMÜ sowie eine Magnumflasche des Weingutes Topf freuen. Den ersten Platz belegte Christian Maier, Züchter mit dem Zwinger „vom Prambecke“. Besonders erfreulich war, dass dieser mit seiner Frau extra aus Oberösterreich angereist war. Die Reise lohnte sich, denn er durfte zu den genannten Preisen auch einen riesigen Pokal mit nach Hause nehmen. Hier gilt ein großer Dank den Unternehmen, die so großartige Preise zur Verfügung stellten, nämlich dem Weingut Topf, dem Weingut Waldschütz, der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, dem Weingut Fritz, der ATC Metallwelt, der Firma Kettner, der Firma Swietelsky, TheraNova, Flo's Wildstück und dem ÖVMÜ.

Auch bei der anschließenden Tombola wurden tolle Preise wie Thermoskannen, einen Massagegutschein, Kettnergutscheine, Wildspezialitäten, Wein, Sekt, eine Karton Jagaspritzer, T-Shirts und Kappen des ÖVMÜ verlost. Die beiden Hauptpreise, jeweils eine Jagdeinladung zur Niederwildjagd, gingen an Michael Kirschner und Anna Schmid.

Um den 1. Schießtag des ÖVMÜ auch noch in einem perfekten Rahmen ausklingen zu lassen, wurden wir vom Sportschützenverein mit einer köstlichen Grillerei verwöhnt und genossen das ein oder andere Glas Wein.

Es gibt zwar nichts Schöneres, als ein Jagderlebnis mit dem eigenen Hund zu haben, jedoch ist das Schießwesen ein wesentlicher Bestandteil des Handwerks Jagd. Deshalb war es Michael Kirschner und mir als Organisatoren ein großes Bedürfnis, diesen Schießtag umzusetzen. Nach dem Erfolg dieses Tages und den überaus positiven Rückmeldungen wird eine zweite Runde bestimmt folgen.

Mag. Anna Schmid



BEREICH SÜD

Anlagenprüfung am 7 Juni 2022 in Wundschuh



Am 7. Juni 2022 war es wieder so weit, die Anlagenprüfung des österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer Bereich Süd fand im steirischen Wundschuh unter der Leitung von PL Mf. Markus Erkinger und PLstv. Mf. Karl Neuhold sowie den 18 Leistungsrichtern und 7 LR-Anwärtern statt. Zur Prüfung waren 18 Hunde gemeldet von denen auch 17 geprüft wurden. Treffpunkt sowie zentrale Anlaufstelle inmitten der Prüfungsreviere (Dietersdorf, Wundschuh, Dobl, Kalsdorf, Zettling, Zwaring, Premstätten, Petzendorf und Pirka) und somit Prüfungslokal war das Al Lago direkt gelegen am Wundschuher See.

Pünktlich um sieben Uhr startete bei leichtem Nieselregen die Begrüßung aller TeilnehmerInnen sowie die Vorstellung der Leistungsrichter und LR-Anwärter. Nach dem organisatorischen Teil, der Impfpasskontrolle sowie der Sichtung der Abstammungsnachweise folgte eine kurze Erläuterung des Tagesablaufes durch PL Mf. Markus Erkinger. Anschließend ging es dann auch schon zur Startnummernvergabe für die PrüfungsteilnehmerInnen sowie die Zuteilung zu den jeweiligen Leistungsprüferteams.

Mittlerweile stellte sich auch der vorhergesagte Regen ein und die kleinen Gruppen, bestehend aus Revierführer, Leistungsprüfern, Leistungsprüferanwärtern, HundeführerInnen mit Hunden, machten sich auf in die jeweiligen Prüfungsreviere.

Sowohl der anhaltende Regen als auch die sehr locker sitzenden Feldhasen machten es den Revierführern nicht gerade einfach geeignete Prüfungsgelegenheiten herbei zu führen. Jedoch mit großem Engagement der Revierführer und entsprechender Geduld der Leistungsrichter wurden die Prüfungsfächer Feldarbeit und Spurarbeit von sämtlichen PrüfungsteilnehmerInnen



trotz der vorhandenen Umstände absolviert. Neben den herausfordernden Prüfungsaufgaben hatten alle TeilnehmerInnen mit dem fortlaufend schlechten Wetter und den sich bald in sehr dicken Schichten auftürmenden Matsch zu kämpfen (Bestimmt lassen sich in dem einen oder anderen Auto der TeilnehmerInnen heute noch Matschreste finden).

So absolvierten nun im Laufe des Vormittags alle PrüfungsteilnehmerInnen die Feldarbeit mit der Bewertung der Nase auf Stil und Schnelligkeit, das Vorstehen inkl. An- bzw. Nachziehen, Ausdauer und Gehorsam als auch die Spuarbeit mit der Bewertung der Nase, des Spurwillens und der Spursicherheit. Während des gesamten Prüfungsablaufes wurden auch die Schussprüfung, das Wesen, die Führigkeit und die Spuarbeit genauestens beobachtet und beurteilt.

Nach erfolgte (für manche durchaus langer) Arbeit, machten sich die Teams nach einer kurzen Verschnaufpause (gelegentlich begleitet von einer sehr guten Jause) wieder auf in Richtung des Prüfungslokals Al Lago.

Angekommen im Prüfungslokal wurden die Hunde noch auf eventuell vorhandene körperliche Mängel untersucht und befundet.

Nach diesem letzten großen Aufreger durften sich die Hunde in die mehr als verdiente Ruhepause in ihre Boxen zurückziehen. Nach und nach trafen dann sämtliche TeilnehmerInnen wieder zusammen und warteten dann gespannt auf die Verkündung der Prüfungsergebnisse. Die Wartezeit wurde zum Fachsimpeln und Meinungsaustausch mit den Leistungsrichtern und PrüfungsteilnehmerInnen genutzt.

Gegen 14:00 Uhr war es dann soweit, die Prüfungsergebnisse wurden bekannt gegeben und die Urkunden an die TeilnehmerInnen unter den Glückwünschen des Prüfungsleiters und PrüfungsteilnehmerInnen übergeben. Zum Abschluss folgten noch einige Bilder der PrüfungsteilnehmerInnen gemeinsam mit ihren Hunden, welche nach einem ereignisreichen und anstrengenden Prüfungstag sodann die Heimreise antraten.

Fazit:

Ein gut organisierter Prüfungstag mit sehr wildreichen Prüfungsrevieren gelegen im Süden der Steiermark.

Ing. David Heiling BA. MA.



Ergebnisliste Anlagenprüfung Wundschuh

Rasse	Name des Hundes	Laut	Punkte	Name des Hundeführers
KLMÜ	BOSCO V. LAMBERGHOF	spl	168	Clemens Lentz
KLMÜ	AKIRA V. HUSARENKOGEL	spl	168	Claudia Bachner
KLMÜ	BARGOS V. TAUSCHMANNHOF	sil	168	Georg Krall
KLMÜ	BLITZ V. DORFBRÜNDL	spl	168	Werner Schütz
GRMÜ	ATUS V. ZISTERTEICH	sil	168	Siegfried Hirschböck
KLMÜ	AILA V. HUBERTUSBLICK	sil	166	Marleen Ladenhauf
KLMÜ	DIANA V. KEILERDORF	sil	166	Johann Toth
KLMÜ	HERA ZUM STUBBENLAND	frgl	164	Albert Krug
KLMÜ	GUSTAV V. STROBLGUT	spl	161	Christian Riedel
KLMÜ	ALBERT V. HUBERTUSBLICK	sil	155	Martin H. Wrienz
KLMÜ	HEIKO ZUM STUBBENLAND	sil	154	Herbert Gruber
KLMÜ	JYPP VON HOHENKOGEL	sil	146	Günther Bulla
KLMÜ	VIOLET VON DER HAGENAUERBUCHT	spl	144	David Heiling
KLMÜ	VENNJA VON DER HAGENAUERBUCHT	stu	134	Gerald Moser MSC
GRMÜ	ALBUS V. HOLUNDERPLATZL	sil	107	Thomas Gschweitl
KLMÜ	JOSY VON HOHENKOGEL	wdlt	96	Christian Pichler
Spurprüfung				
KLMÜ	AMIRA VON DER RÖMERHÖHLE	sil	60	Ursula Walitsch
zurückgezogen				
KLMÜ	ASKO VON DER STOCKAU		0	Karl Pretsch

Bringtreueprüfung am 03 April 2022 in Graschach



Die Prüfungsordnung erklärt die Bringtreueprüfung wie folgt:

„Die Abhaltung einer Bringtreueprüfungen soll die Zuverlässigkeit des Gebrauchshundes im Bringen von kaltem Wild nachweisen, wie es von fernen Gebrauchshunden für Nachsuchen, besonders nach großen Niederwildjagden, verlangt wird.“

Mit dem Wissen, was von meinem KLMÜ Kiro und mir verlangt wird und mit dem Wissen, dass bei einer Bringtreueprüfung nicht immer alles klappen kann, machte ich mich am 03.04.2022 auf den Weg in Richtung Deutschlandsberg. Je näher ich dem Treffpunkt in Korbin beim Gasthaus Rachholz kam, desto größer wurde auch die Nervosität vor der bevorstehenden Prüfung. Nach den ersten Gesprächen mit bereits anwesenden merkte ich Gott sei Dank, dass nicht nur mich als Erstlingsführer die Nervosität plagte, sondern auch die hart gesottenen Meisterführer. Nach dem Motto, geteilte Aufregung ist halbe Aufregung, gab es den ersten Kaffee und interessante Gespräche mit alten Bekannten. Nach der Abgabe des Wildes und den Begrüßungsworten von Prüfungsleiter Sepp Garber wurden die Losnummern vergeben. In zwei Gruppen aufgeteilt, machten wir uns auf den Weg in die uns zugeteilten Reviere. Dort wurden wir in den Jagdhäusern herzlich von den einheimischen Jägern aufgenommen und hervorragend verköstigt.

Nach geraumer Zeit startete das erste Gespanne ins Altholz mit einigem Unterwuchs um ihr gelerntes zu zeigen.

Mit der höchsten Losnummer um den Hals, kam ich als letzter an die Reihe. Auf dem mir zugeteilten Stand wurde ich von Mf. Richard Walitsch schon erwartet, der mir mit seiner gewohnt





ruhigen Art die Richtung anzeigte in der das kalte Stück wild auf meinen Hund warten sollte. Wie in der Prüfungsordnung beschrieben, schickte ich meinen Kiro „durch einen Befehl, aber ohne Bringbefehl in die Dickung.“ Nun begann das Warten! Jeder der schon eine Bringtreueprüfung abgelegt hat weiß, dass sich Sekunden wie Stunden anfühlen können und somit war die Erleichterung umso größer, als mein treuer Begleiter mit einer Ente vor mir saß und ich ihm diese stolz abnehmen konnte. Zurück im Prüfungslokal angekommen, schmeckte das Essen nach erfolgreicher Arbeit umso besser und die Zeit bis zur Urkundenübergabe verflieg. Die feierliche Übergabe der Urkunde wurde vom Prüfungsleiter und Landesjagdhundereferenten Mf. Karl Haidic abgehalten, der auch die Grüße unseres Landesjägermeisters überbrachte.

Im Namen aller Hundeführer die an der Bringtreueprüfung teilgenommen haben, möchte ich mich beim Prüfungsleiter sowie bei den Leistungsrichtern für die faire Prüfung bedanken. Danke auch an die Revierbegleiter für die Verköstigung!

Ho Rüd Ho
Paul Kiendler jun.
 mit Kiro von Goggitschberg



Ergebnisliste Bringtreueprüfung Graschach

Rasse	Name des Hundes	Name des Hundeführers
KLMÜ	KIRO VON GOGGITSCHBERG	Paul Kiendler
WK	ARTHUR V. RAGNITZEGG	Thomas Prattes
KLMÜ	AURA VON DER RÖMERHÖHLE	Christopher Papst
GRMÜ	FLEUR VON GRINZING	Maria Graber
KLMÜ	ASTA VON DER STOCKAU	Franz Buchmüller
GRMÜ	ZITA VOM MARIENBRINK	Gabriele Krulla
KLMÜ	UREIKA VON DER HAGENAUERBUCHT	Markus Klaminger
LR	AMBER AMAZING GRACE DANUBE BOONDOCKS	Susanne Senft
KLMÜ	ANNI VON DER RÖMERHÖHLE	Christian Dietl
nicht bestanden		
KLMÜ	DILEILA VON ROEMERWEG	Thomas Michitsch
KLMÜ	FREYA VOM WARMSEER MOOR	Ulrike Rößger
KLMÜ	AMIRA VON DER RÖMERHÖHLE	Ursula Walitsch
nicht angetreten		
KLMÜ	EAGLE VON BERNHARDSTHAL	Helmut Lanz
KLMÜ	ARRON V. GOLMANGUT	Erich Kriechbaum

Wir gratulieren

Johann Maislinger mit seiner KLMÜ-Hündin Tiera v.d. Hagenauerbucht zur bestandenen Bringtreueprüfung des JGHK Obersteiermark im Bezirk Murtal sehr herzlich.



Vorankündigung

Wandertag Bereich Süd

Termin 14.08.2022

Genauere Angaben werden auf der Homepage noch bekanntgegeben

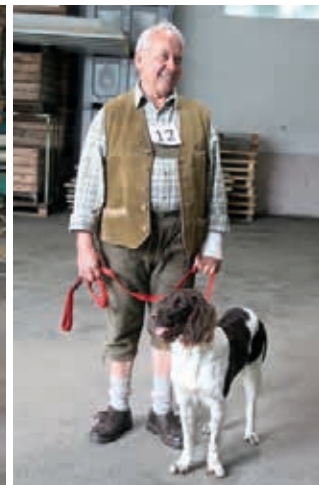
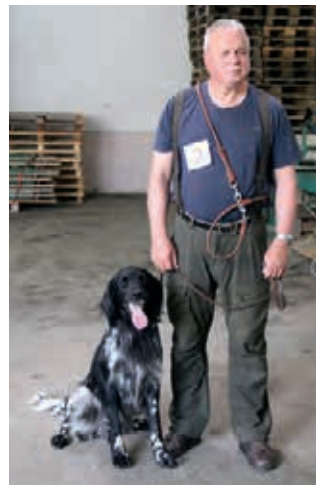
Bereichszuchtschau-Süd 21. Mai 2022 „Klein aber fein“



Die heurige Bereichszuchtschau im Bereich Süd unter dem Motto „Klein aber fein“ konnten wir am 21. Mai 2022 in Dörfel am Anwesen unserer Bereichsobfrau Maria Graber abhalten. Pandemiebedingt haben wir uns auch heuer dazu entschlossen, Bereichszuchtschauen abzuhalten, da diese in kleinerem Rahmen leichter abzuhalten sind und für die Zucht unserer beiden Rassen unabdingliche wichtige Informationen enthalten.

Am Samstag konnten wir von 14 gemeldeten Hunden, 13 Gespanne, davon 4 GrMü und 9 KIMü, am Hof von Familie Graber begrüßen. Um 9.30 Uhr haben die Jagdhornbläser Weiz unter der Führung von Hornmeister Kammerer die Begrüßung im Innenhof einleitet. Nach den Grußworten durch Bereichsobfrau Maria Graber und unseren beiden Formwertrichtern MF. Ing. Edmund Klamminger und Hauptzuchtwart MF. Univ. Prof. Klaus Lienbacher konnten wir mit den festlichen Klängen der Jagdhornbläser um 10 Uhr mit der Zuchtschau beginnen.





In der großen Halle konnte unser altbewerter Ing. Franz Glöbl als Ringleiter beginnend mit den GrMü die Zuchtschau eröffnen. Während der Wartezeit hat sich die ganze Familie Graber um die Hundeführer und Zuschauer mit Getränken und Mehlspeisen bestens versorgt. Da die Anzahl der Hunde überschaubar war, wurden diese akribisch mit strengem Auge unsere Formwertrichter beurteilt. Um 12.30 waren alle bewertet und alle konnten sich gemütlich in die Jagdgarage begeben. In dieser gab es schon frisch gebackene steirische Schnitzel mit Salat. In dieser Zeit wurden interessante Gespräche geführt und im Hintergrund die Beurteilungsbögen fertiggedruckt sodass diese von den Richtern unterschrieben werden konnten. Natürlich durfte unsere Vereinsshop bei so einer Veranstaltung nicht fehlen. Diesen Shop betreut schon seit längeren unser Bernhard Scheucher hervorragend.

Um 14 Uhr begann die Übergabe der Beurteilungsbögen an die Hundeführer mit musikalischer Begleitung der Jagdhornbläser. Unsere Formwertrichter gaben noch ihre Eindrücke über die Bewertungen der Hunde ab. Die Jagdhornbläser konnten die Veranstaltung mit fantastischen Klängen beenden.

Auch wenn es nur eine „kleine“ Zuchtschau war, ist die Organisation immer dieselbe und vorallem mit den Fragen: „Wer macht was, Was machen wir, wenn...“, Wo und wie machen wir es?“. Nach diesem Tag kann ich nur sagen, Danke an die gesamte Familie Graber mit ihrer herzlichen Art uns willkommen zu heißen und das wir auch heuer zu euch kommen durften, sowie an alle Freiwilligen welche an dieser Zuchtschau mitgewirkt haben. Mit so einem perfekten Team ist es lustig, jetzt schon auf die kommenden Veranstaltungen zu blicken.

Ausstellungsleiter Mf. Markus Erking

Ergebnisse auf der Homepage

Hauptzuchtwart

Liebe Münsterländerfreunde!

Nach einem äußerst erfolgreichen Zuchtjahr 2021, mit 221 in das ÖHZB eingetragenen Hunden (GRMÜ 40, KLMÜ 181), sind wir auch 2022 gut unterwegs:

Stand Anfang Juni:

GRMÜ: 1 Wurf mit 9 Welpen, 9 Importhunde, gesamt 18 Hunde.
KLMÜ: 7 Würfe mit 66 Welpen (Schnitt: mehr als 9 Welpen pro Wurf), 6 Importhunde, gesamt: 75 Hunde.

So erfreulich die hohe Welpenzahl pro Wurf auch sein mag, sie stellt eine große Herausforderung für die Züchterinnen und Züchter bei der Aufzucht dar.

Wichtig für Erstzüchter und Zuchtinteressierte:

Seit 01.10.2021 gelten neue Bestimmungen, welche vor Erlangung der Zuchtstättenkarte verpflichtend die Absolvierung eines Erstzüchterseminars vorsehen. Bitte auch die Meldung der Zuchtstätte bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde nicht vergessen.

Für Erstbesitzer eines Deckrüden empfehle ich Kontaktaufnahme zu unseren Zuchtwarten für entsprechende Informationen rund um mögliche zukünftige Anpaarungen.

Im letzten Jahr haben die meisten der ZüchterInnen Deckzeitbestimmungen und auch Entkeimungen der Zuchthündinnen vornehmen lassen, dies hat sich in den Anpaarungsbilanzen durchaus erfolgreich niedergeschlagen.

Herzlichen Dank auch an verantwortungsvolle Eigentümer von Zuchttieren, die ihre Hunde über das von der ZO geforderte Maß hinaus untersuchen ließen. Konkret sind OD, ED-Untersuchungen bei KLM oder auch Augenuntersuchungen bei beiden Rassen zu nennen.

In diesem Zusammenhang darf ich auch Dr. Adalbert Fellner unserem Zentralbefunder herzlich für die gute Zusammenarbeit danken. Er ist unter anderem für die reibungslose Abwicklung der Ektopen Ureteruntersuchungen (EU) verantwortlich. Hier werden wir in Zukunft anhand möglicher Projekte noch weitere Verbesserungen für unser Zuchtwesen erreichen.

Die steigende Zahl an HD-Röntgen und EU-Untersuchungen ist absolut erfreulich! Sie ist Garant für eine verlässliche Evaluierung unserer Zuchtlinien.

Bei dieser Gelegenheit eine Bitte des Zuchtwarteteams:

bitte halten Sie rund um geplante Anpaarungen die Fristenläufe ein! Wenn die Hündin färbt ist es einfach zu spät einen passenden Rüden auszusuchen (siehe Zuchtordnung). Die Zuchtkommission berät mehrmals jährlich Probleme im aktuellen Zuchtbetrieb, konkret sind wir derzeit gefordert, mögliche

genetische Engführungen bei KLM zu vermeiden (mehr Zuchthunde aus einem Wurf, dadurch überdimensionale Zuchtpräsenz einer Linie).

Es ist die genetische Vielfalt, welche Gesundheit, Wesen, Leistung und Standardkonformität sichern hilft.

Ad Gesundheit:

bei unseren neuen Zuchttieren ist eine erfreuliche Qualitätssteigerung bei den Untersuchungsergebnissen erkennbar. Dies ist erfreulich und sollten wir so weiterverfolgen.

Ad Leistung/ Wesen:

bei den Leistungen wurde von mehreren Seiten Stagnation festgestellt.

Ich glaube, dass es unser Ziel sein muss künftige Zuchthunde mit erstklassigen Leistungen und einem vollständigen Leistungsprofil zu präsentieren. Ich erinnere mich, dass wir als junge Führer selbstverständlich je zwei Zuchtprüfungen absolvierten (2x AP, 2x FWP) und natürlich VGPs und Zusatzprüfungen. Damit konnte ja auch die Leistungskonstanz entsprechend nachgewiesen werden. Bitte helfen wir jedenfalls allen, die wenig Trainingsmöglichkeiten haben, um die Hunde würdig vorstellen zu können.

Ad Zuchtschauen /Ausstellungen:

Wir durften uns über durchaus schöne Hunde beider Rassen freuen, Ausreißer in der Größe hielten sich sowohl nach oben als auch nach unten in Grenzen.

Wichtig muss uns der standardgerechte Typus sein und der erfordert bei allem gewünschten adeligem Erscheinungsbild jedenfalls für den Jagdgebrauch geeignete körperliche Voraussetzungen also entsprechende Knochensubstanz, kräftige Zähne, entsprechendes Haarkleid und raumgreifendes Gangwerk.

Die neu angekörteten Zuchthunde erfüllen diese Voraussetzungen in hohem Masse und wir dürfen den nächsten Generationen Große und Kleine Münsterländer optimistisch entgegensehen.

Nach der sehr stimmigen und gut organisierten Zuchtschau im Süden freue ich mich auf die Zuchtschau im Westen am 25. September in Aspach und ersuche um zahlreiche Teilnahme.

Eben diese Zuchtschauen ermöglichen uns einen Blick auf die kynologische Realität unseres Vereines zu werfen, Züchter können mögliche Paarungspartner vorselektieren, selbst gezüchtete Hunde nach längerer Zeit wieder sehen und nicht zuletzt Informationsaustausch unter Gleichgesinnten pflegen.

Ein echtes „Familienfest“ also, bei dem ich gerne auch wieder Zuchthunde und Zuchtlinien präsentieren werde.

Abschließend noch zwei Bitten an die ZuchtstättenbetreiberInnen:

Wählen Sie bitte für die Eintragung Ihrer Welpen gut zuordenbare Namen. Gleichklingende Namen in unterschiedlicher Schreib-

weise sorgen später bei Prüfungen und vor allem im Zuchtbetrieb eventuell für Verwirrung.

Ermuntern Sie Ihre WelpeninteressentInnen zu Prüfungen, bieten Sie ihnen Hilfestellungen für die Ausbildung und fordern! Sie die Gesundheitsnachweise (möglich ab 12 Monaten: KLM- HD, ÜW/EU, oder GRM-HD, ED, OD, ÜW). Vor dem Kauf können Sie das noch vereinbaren, später funktioniert das leider oftmals nicht.

Ich wünsche allen ZüchterInnen und DeckrüdenbesitzerInnen ein erfolgreiches Jahr im Dienst unserer beiden Rassen, viel Glück bei der Aufzucht der Welpen und vor allem viel Glück bei der Auswahl der Welpenkäufer.

Münsterländerheil-Horrido
Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher



Ausbildungswesen:



Liebe Mitglieder und Freunde des ÖVMÜ!

Stolz und mit voller Freude kann ich Euch berichten, dass zurzeit 20 LeistungsrichterAnwärterInnen bei unserem Verein in Ausbildung sind. Meines Wissens ein Höchststand in der Geschichte des ÖVMÜ.

Ich sehe es als große Verantwortung und Herausforderung für alle Leistungsrichter und uns Ausbildungsreferenten, diesen Damen und Herren mit modernen Hilfestellungen, bestmöglich

und mit fundiertem Wissen auf das schöne und anspruchsvolle Leistungsrichteramt vorzubereiten. Für eine erfolgreiche Ausbildung ist auch Eigenverantwortung notwendig:

Wir freuen uns über jeden LeistungsrichterAnwärter und jede LeistungsrichterAnwärterin, die sich schon bei der Vorbereitung einer Prüfung bei den Prüfungsleitern oder Bereichsobleuten melden und eifrig mitarbeiten. So lernt man am besten die Abläufe kennen. Jede Mitarbeit bei Hundeführerkursen, jede Frage bringt uns alle – und möglicherweise auch die Prüfungsordnung - ein Stück weiter.

Besonders erfreulich ist es auch, dass zwei „unserer Anwärter“, Thomas Prattes Thomas und Domiik Haider die Ausbildung abgeschlossen haben und im August zur Richterprüfung antreten werden. Ihnen beiden wünsche ich auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg bei der Prüfung!

Zum Abschluss wünsche ich Euch noch eine erfolgreiche Jagdsaison und freue mich schon auf die Herbstprüfungen!

Euer
Mf. Richard Walitsch
Vizepräsident und Ausbildungsreferent

Terminübersicht:

14. August	Wandertag Bereich Süd	24. September	Feld- und Wasserprüfung Bereich Ost
28. August	Mf. August Szabo Gedächtnis – SpoR	25. September	Bereichszuchtschau West
3. September	Feld- und Wasserprüfung Bereich West	30. September	Vollgebrauchsprüfung Bereich Ost
10. September	Anlagenprüfung Bereich West	8. Oktober	Feld- und Wasserprüfung Bereich Süd
10. September	Vollgebrauchsprüfung Bereich West	15. Oktober	Vollgebrauchsprüfung Bereich Süd
23. September	Vollgebrauchsprüfung Bereich Ost		

Alle Details und Ausschreibungen auf der Homepage!

ÖVMÜ Hauptkassa, IBAN: AT18 2011 1828 4539 9000, BIC: GIBAATWWXXX, ERSTE Bank der österreichischen Sparkassen AG

<p>Präsident Mf. Mag. Philipp Ita 3321 Ardagger Stift 1 ☎ 0664 841 70 42 praesident@dermuensterlaender.at</p>		<p>Vizepräsident Mf. Richard Walitsch 8435 Wagner, Römerbruchweg 9 ☎ 0664 330 71 13 walitsch.richard@war-transport.at</p>					
<p>Generalsekretärin Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl Lest 19, 4212 Neumarkt ☎ 0676 794 13 02 generalsekretariat@dermuensterlaender.at</p>		<p>Hauptkassier Mag. Lucas Sobotka 3430 Tulln, Kreuzackerstraße 5 ☎ 0676 455 62 75 hauptkassier@dermuensterlaender.at</p>		<p>Hauptzuchtwart Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher 2000 Stockerau, Wiesenerstrasse 6 ☎ 0664 831 96 95 hauptzuchtwart@dermuensterlaender.at</p>			
<p>Bereich Ost</p>	<p>Obmann Alois Göpfert 3435 Zwentendorf Ing. August Karglstraße 47 ☎ 0664 734 568 08 goepfert@gmx.at</p>		<p>Kassier Franz Emberger 3435 Pischelsdorf, Pischelsdorf 73 ☎ 0664 465 04 92 franz.emberger1974@gmail.com</p>		<p>Zuchtwartin Mf. DI Dr. Sabine Bickel 2225 Loidesthal, Am Ziegelofen 17 ☎ 0664 38 737 38 sbickel@gmx.at</p>		
	<p>Bereich Süd</p>		<p>Obfrau Maria Graber 8181 St. Ruprecht a. d. Raab, Dörfel 11 ☎ 0660 819 13 46 office@obstbau-graber.at</p>		<p>Kassier Wolfgang Wagner 8775 Kalwang, Marktstrasse 75/1 ☎ 0664 274 65 31 w_wagner@gmx.at</p>		<p>Zuchtwart Mf. Markus Erkingner 8074 Raaba, Höhenstraße 60 ☎ 0664 423 46 05 markus.erkingner85@gmx.at</p>
<p>Bereich West</p>		<p>Obmann Mf. Georg Kühberger 5273 Rossbach 61 ☎ 0676 624 91 27 georg.kuehberger@gmx.at</p>		<p>Kassier Manfred Schimböck 4331 Naarn, Starzing 8 ☎ 0664 738 606 96 manfred.schimböck@praheer-plastics.com</p>		<p>Zuchtwart Bernhard Eichinger Grabenstraße 14 5230 Mattighofen ☎ 0660 691 97 94 berni.eichinger@gmail.com</p>	

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Österr. Verein für Große und Kleine Münsterländer, Stift 1, 3321 Ardagger, www.dermuensterlaender.com • Herausgeber und Redaktion: Mag. Philipp Ita, Tel. 0664/841 70 42, e-mail: praesident@dermuensterlaender.at • Druck: alwa&deil, Wien; Druckauflage: 1150 Exemplare • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktionsschluss am 5. des Vormonats (eintreffend bei Schriftleitung).

„Der Münsterländer“ dient der Information der Mitglieder und wird kostenlos an diese abgegeben. Er erscheint dreimal jährlich. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht mit jener der Redaktion oder des ÖVMÜ decken müssen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Fotocredit: Renzhammer, Riedl, Kecht-Kofler, Sobotka, Ita, Bickel

DVR: 0843466 · Einzelverkaufspreis: € 2,50

Titelbild: Lukas Hütter, Asko von Kronhof, ÖHZB/KLMÜ 9318